

Teils stürmischer Nordwestwind! Weiterhin störanfällige Tribschneebereiche beachten!



1500 m

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Gutensteiner Alpen



1200 m

Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



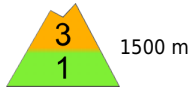
Exposition



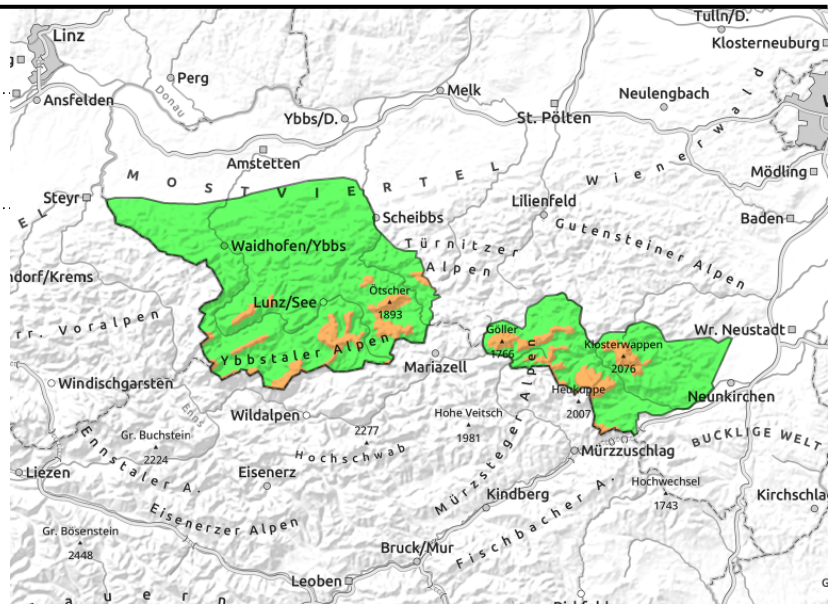


12.12.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



in Rinnen und steilen Mulden und hinter Geländekanten



Störanfälliger Tribschnee bleibt das Hauptproblem!

Von den Ybbstaler Alpen über das Gippel-Göller-Gebiet bis hin zur Rax-Schneeberg-Gruppe besteht in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr. Durch anhaltend starken bis stürmischen Wind bei fortlaufend wechselnden Richtungen konnten sich seit Dienstag speziell in nordwest- über ost- bis südexponierten Hangzonen störanfällige Tribschneeablagerungen bilden. Kleinräumig sorenge etwas Neuschnee (Ybbstaler Alpen) sowie der stürmische Nordwestwind für frische Einwehungen. In kammnahen Bereichen, hinter Geländekanten sowie in steilen Rinnen und Mulden reicht die geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auszulösen. Frisch entstandene Wechten sind instabil. Exponierte, abgeblasene Hangzonen gestalten sich oft hart und eisig.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag fielen von den Ybbstaler Alpen über das Gippel-Göller-Gebiet bis hin zur Rax-Schneeberg-Gruppe bis zu 30 Zentimeter, meist kalter Neuschnee bei wechselnden Windverhältnissen. Somit entstand in höheren Lagen ein ungünstiger Schneedeckenaufbau. Eine gebundene Schneetafel überlagert Schwachschichten in Form von weichen Einlagerungen (Schneefall bei Windpausen) sowie stellenweise überdeckten Reif (klare Nacht), dies speziell schattseitig. Tribschneeablagerungen nehmen mit der Höhe zu. Abgewehrte Bereiche wechseln oft rasch mit eingewehten, schneereicheren Geländeformen. In mittleren und tiefen Lagen sowie in Waldbereichen liegt oft noch wenig Schnee.

Wetter

Ein ausgedehnter Trog sorgt speziell entlang und im Norden der Alpen für anstauende Wolken und etwas Schneefall. So bleibt es in den Ybbstaler Alpen wohl den ganzen Tag bei etwas Schneefall trüb, östlich vom Göller lockert es ab Mittag vermehrt auf. Erst gegen Abend ziehen von Westen erneut Wolkenfelder einer herannahenden Warmfront auf. Auf den Bergen legt der Wind aus nordwestlichen Richtungen nochmals zu und bleibt den ganzen Tag stark bis stürmisch. Das Temperaturniveau steigt tagsüber leicht an, in 2000m werden Mittagswerte um -6 Grad, in 1000m um -3 Grad erreicht. Am Montag sorgt eine überquerende Warmfront verbreitet für trübes Wetter mit stellenweise starkem Nordwind und etwas Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze allmählich über 1000m ansteigt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





12.12.2021

Tendenz

In höheren Lagen bleibt das Tribschneeproblem im Vordergrund, im mittleren und tiefen Lagen steigt mit Regeneintrag kurzzeitig die Gefahr von feuchten Rutschen bzw. Lockerschneelawinen aus steilem Gelände an.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

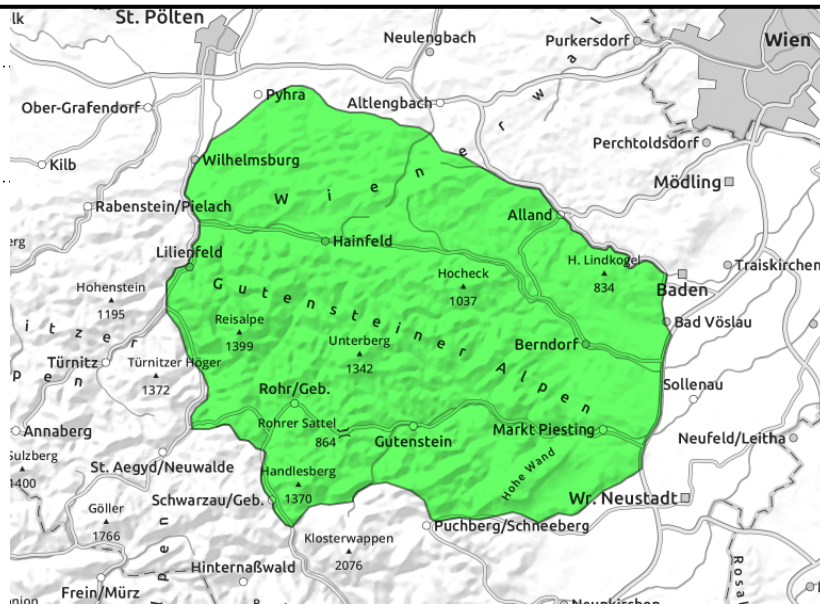
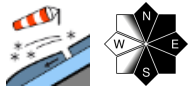
sehr groß

Exposition



12.12.2021

Gutensteiner Alpen



Bei geringer Lawinengefahr sollten kleinräumige Tribschneeablagerungen beachtet werden!

In den Gutensteiner Alpen besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Durch starken, wechselnden Windeinfluss und Neuschnee in der vergangenen Woche existieren in höheren Lagen vereinzelte Gefahrenstellen in Form von Tribschneeablagerungen. Die Auslösung kleinerer Schneebretter in sehr steilen Hangbereichen ist hier nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

In der vergangenen Woche fielen bis zu 15cm Neuschnee. Der Schnee fiel bei stark wechselnden Windverhältnissen, womit in höheren und lichten Lagen Verfrachtungen entstanden. Weiche Einlagerungen in Form von lockerem Neuschnee schwächen dabei den Schneedeckenaufbau. Die Gesamtschneehöhen sind jedoch teilweise noch sehr gering.

Wetter

Ein ausgedehnter Trog sorgt speziell entlang und im Norden der Alpen für anstauende Wolken und etwas Schneefall. So bleibt es in den Gutensteiner Alpen wohl den ganzen Tag trüb mit ein paar Schneeflocken, mitunter lockert es Richtung Osten am Nachmittag etwas auf. Gegen Abend ziehen von Westen weitere Wolkenfelder einer herannahenden Warmfront auf. Auf den Bergen legt der Wind aus nordwestlichen Richtungen nochmals zu bleibt den ganzen Tag stark bis stürmisch. Das Temperaturniveau steigt tagsüber leicht an, in 1000m werden Mittagswerte um -3 Grad erreicht. Am Montag sorgt eine überquerende Warmfront für verbreitet trübes Wetter mit stellenweise starkem Nordwind und etwas Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze allmählich über 1000m ansteigt.

Tendenz

In Abhängigkeit der Regenmengen steigt mitunter die Gefahr von feuchten Rutschen aus steilen Hangzonen etwas an.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

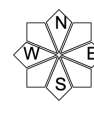
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



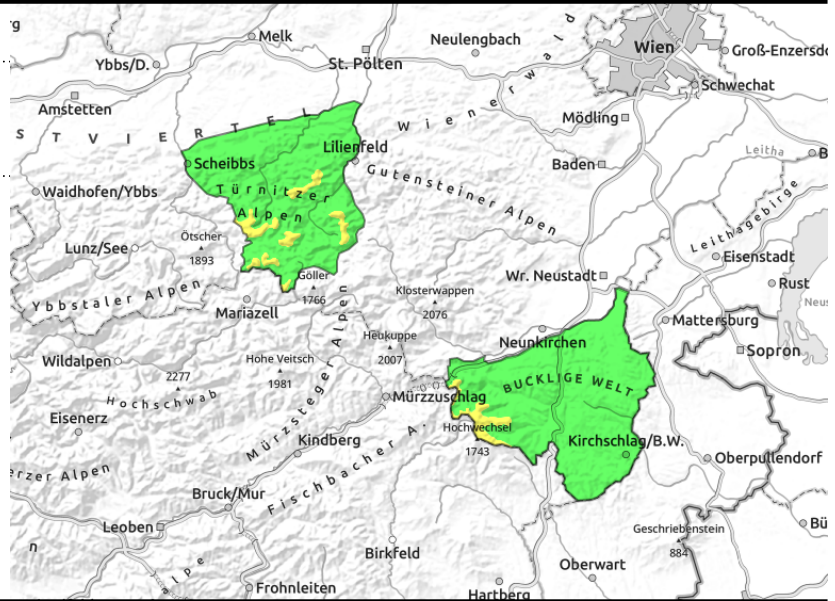


12.12.2021

Semmering - Wechselgebiet, Türnitzer Alpen



in Rinnen und steilen Mulden und hinter Geländekanten



Tribschnee beachten, geringe bis mäßige Lawinengefahr!

In den schneereicheren Regionen der Türnitzer Alpen und im Semmering-Wechselgebiet herrscht in den höheren Lagen mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bewertet. Der wechselnde Windeinfluss sowie der Neuschnee der letzten Tage sorgten stellenweise für Verfrachtungen. Gefahrenstellen in Form von Tribschneebereichen befinden sich in höheren Lagen mit Schwerpunkt in den Expositionen Nord über Ost bis Süd vorrangig in kammnahen Bereichen und hinter Geländeübergängen. Schneebretter mit kleiner bis mittlerer Größe können mitunter schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Exponierte, abgeblasene Hangzonen gestalten sich oft hart und eisig.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag wurden bis zu 25cm Neuschnee registriert. Der kalte Schnee fiel bei wechselnden Windverhältnissen. Somit entstand in höheren und lichten Lagen ein ungünstiger Schneedeckenaufbau. Eine gebundene Schneetafel überlagert Schwachschichten in Form von weichen Einlagerungen (Schneefall bei Windpausen) sowie stellenweise überdeckten Reif (klare Nacht), dies speziell schattseitig. Abgewehrte Bereiche wechseln oft rasch mit eingewehten, schneereicheren Geländeformen. In mittleren und tiefen Lagen sowie in Waldbereichen liegt oft noch wenig Schnee.

Wetter

Ein ausgedehnter Trog sorgt speziell entlang und im Norden der Alpen für anstauende Wolken und etwas Schneefall. So bleibt es in den Türnitzer Alpen wohl den ganzen Tag - bei unergiebigem Schneefall - trüb, Im Semmering-Wechselgebiet hingegen lockert es spätestens ab Mittag vermehrt auf. Erst gegen Abend ziehen von Westen die Wolkenfelder einer herannahenden Warmfront auf. Auf den Bergen legt der Wind aus nordwestlichen Richtungen nochmals zu bleibt den ganzen Tag stark bis (speziell im Osten) stürmisch. Das Temperaturniveau steigt tagsüber leicht an, in 1500m werden Mittagswerte um -5 Grad erreicht, in 1000m um -3 Grad.

Am Montag sorgt eine überquerende Warmfront verbreitet für trübes Wetter mit stellenweise starkem Nordwind und etwas Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze allmählich über 1000m ansteigt.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





12.12.2021

Tendenz

In höheren Lagen bleibt das Tribschneeproblem im Vordergrund, im mittleren und tiefen Lagen steigt mit Regeneintrag kurzzeitig die Gefahr von feuchten Rutschen bzw. Lockerschneelawinen aus steilem Gelände etwas an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

